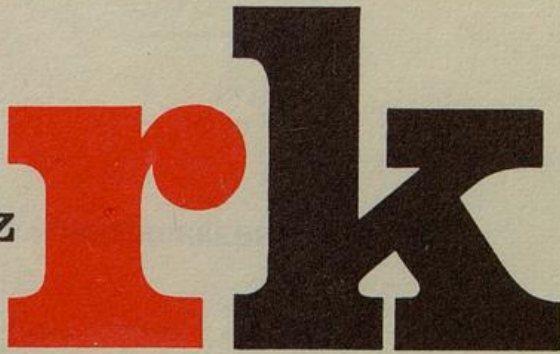


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



188  
*gegründet 1861*

Freitag, 29. Oktober 1982

Blatt 3134

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Bundesheer-Angelobung im Hanappi-Stadion

Kommunal:  
(rosa)

Radelmayergasse: zwölf Bäume umgesiedelt  
3. und 11. Bezirk: Neue Grenzen  
Roßauer Brücke geschlossen

Lokal:  
(orange)

Wien-Tourismus im September zufriedenstellend  
Zwei neue Sozialpädagogische Beratungsstellen  
Wiener Christkindlmarkt: Vom 20. November bis  
26. Dezember

Kultur:  
(gelb)

"Wiener Sagen" im Bezirksmuseum Alsergrund

Nur

über FS:

28.10. ölaustritt in den Wienfluß

29.10. LKW stürzte in Baugrube

Ehrenmedaille in Gold für Heinz Fischer-Karwin

Arbeiten in der Speisinger Straße

Behinderungen auf der Donaukanalschnellstraße

Dienstag Pressegespräch des Wiener Bürgermeisters

Keine Sozialberatung am 2. November

.....  
Bereits am 28. Oktober 1982 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Bundesheerangelobung im Hanappi-Stadion

=++++

9 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) In einem militärischen Festakt leisteten Donnerstag nachmittag 1.317 Wehrmänner im Hanappi-Stadion ihr Gelöbniß. Landeshauptmann Leopold GRATZ erklärte in seiner Festrede, daß der Dienst an der Heimat, der Republik Österreich, Grundlage des Militärdienstes ist. Österreich ist ein Land, in dem freies Denken, Handeln und Leben selbstverständlich sind und auch verteidigt werden müssen. Als Ehrengäste nahmen an der Angelobung Stadtrat Peter SCHIEDER, der 2. Landtagspräsident Fritz HAHN und der Bezirksvorsteher des 14. Bezirkes, Otto BAUER, teil. (Schluß) cy/gg

NNNN

Wien-Tourismus im September zufriedenstellend

=++++

3 Wien, 29.10. (RK-LOKAL) Der Wiener Fremdenverkehr konnte im September seine Position in den Hauptherkunftsländern halten, bei den USA (2. Platz) sogar wesentlich verbessern (+ 33,5 Prozent). Das leichte Auf und Ab bei einzelnen kleineren Herkunftsländern der Wien-Besucher, dem kein einheitlicher Trend zu entnehmen ist, führte bei insgesamt rund 588.000 Übernachtungen zu einem minimalen Nachlassen von 1,4 Prozent. Neben den USA ergab sich im September auch eine beträchtliche Steigerung (+ 35,7 Prozent) der Gästezahl aus Japan. (Schluß) fvv/ap

NNNN

Radelmayergasse: zwölf Bäume übersiedeln

Utl.: 47 Baumentfernungen - Ersatz für 180 Stück

=++++

2 #Wien, 29.10. (RK-KOMMUNAL) 177 Familien sollen in dem Gemeindewohnbau 19, Radelmayergasse/Buneschgasse/Heiligenstädter-Straße 33 neue, moderne Wohnungen erhalten. Auf dem als Bauland gewidmeten Grundstück müssen dafür - nach dem bereits durchgeführten Verfahren nach dem Wiener Baumschutzgesetz - insgesamt 45 Bäume entfernt werden. Davon übersiedelt ein volles Dutzend an andere Plätze: zwölf dieser 45 Bäume werden derzeit von einer Firma vorsichtig "ausgegraben" und an neue Standorte versetzt. #

Nach Abschluß der Bauarbeiten an dem Wohnbau werden sieben Robinien als Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück gesetzt. Außerdem muß eine Ersatzabgabe für insgesamt 180 Bäume geleistet werden, auch wenn wesentlich weniger Bäume entfernt oder versetzt werden: denn die Zahl der Ersatzpflanzungen nach dem Baumschutzgesetz richtet sich bekanntlich nach dem Stammumfang, den der zu fällende Baum in ein Meter Höhe hat. Pro angefangenen 15 cm Stammumfang eines Baumes, der nach dem Baumschutzgesetz entfernt wird, ist ein Ersatzbaum zu pflanzen (oder Ersatzabgabe für einen Baum zu leisten) - für einen Baum mit 50 cm Stammumfang sind das vier Ersatzbäume.

Auf dem Grundstück des künftigen Wohnbaus müssen außerdem zwei abgestorbenen Bäume nach dem Kulturpflanzenschutzgesetz entfernt werden.

Bevor die Baubewilligung erteilt wurde, wurde das gesamte Projekt selbstverständlich genau geprüft. Nach Einwendungen der Bezirksvorstehung wurde das Wohnbauprojekt von der Gemeinde Wien umgeplant. Damit konnten einige Bäume erhalten werden - statt der ursprünglich benötigten Entfernung von 54 Bäumen sind es jetzt (die beiden abgestorbenen Bäume mitgezählt) 47 Stück. Nach genauer Prüfung der rechtlichen Sachlage wurde die Bewilligung zum Entfernen von 45 Bäumen nach dem Baumschutzgesetz (die zwei abgestorbenen Bäume fallen unter das Kulturpflanzenschutzgesetz) gegeben, gleichzeitig wurde die Umplantation von zwölf Bäumen und eine Ersatzabgabe für 180 Bäume vorgeschrieben. (Schluß) hs/bs

3. und 11. Bezirk: Neue Grenzen

=++++

5 #Wien, 29.10. (RK-KOMMUNAL) Auf Vorschlag eines Wieners soll Simmering größer werden: Fünf Wohnhäuser - Gudrunstraße 1 bis 9 -, die derzeit zum 3. Bezirk gehören, sollen zu Simmering kommen. Für die Bewohner dieser Häuser würden Amtswege leichter werden, da die Simmeringer Ämter näher sind als die Landstraßer Behörden. #

Ein Wiener hat diese Grenzberreinigung zwischen den Bezirken Landstraße und Simmering anlässlich der öffentlichen Auflage des Wiener Budgets 1981 als sogenannte "Erinnerung" gemacht. Solche "Erinnerungen" werden - wie das Beispiel zeigt - sorgfältig geprüft. Im konkreten Fall ist zur Änderung der Bezirksgrenzen die Änderung eines Landesgesetzes notwendig. Ein entsprechender Entwurf wurde zur Begutachtung ausgeschickt. (Schluß) smo/gg

NNNN

Roßauer Brücke geschlossen

=++++

8 #Wien, 29.10. (RK-KOMMUNAL) Brückenschlag über dem Donaukanal: knapp ein Jahr nach dem Beginn der Bauarbeiten wurde die Roßauer Brücke in dieser Woche geschlossen, indem auf die bereits montierten Längsträger Betonfertigteile in Querrichtung verlegt wurden. Darauf wird nun in den nächsten Tagen an Ort und Stelle die Fahrbahnplatte betoniert. Diese Arbeiten, mit denen der Rohbau abgeschlossen wird, werden voraussichtlich bis in die zweite Novemberhälfte dauern. Die Verkehrsfreigabe der neuen Donaukanalbrücke ist für Sommer 1983 vorgesehen. #

Die Roßauer Brücke ist eine Spannbetonbrücke. Sie entsteht im Zug Rembrandtstraße - Türkenstraße und wird nach ihrer Fertigstellung den Verkehr in Richtung stadteinwärts aufnehmen. Die benachbarte Augartenbrücke wird dagegen in Zukunft Einbahn in Richtung stadtauswärts sein. Neben den Fahrspuren für den Autoverkehr erhält die Roßauer Brücke auch Geh- und Radwege. Die Baukosten belaufen sich auf rund 43 Millionen Schilling. (Schluß)  
ger/ap

NNNN



"Wiener Sagen" im Bezirksmuseum Alsergrund

Utl.: Zwei Ausstellungen für jung und alt

=++++

11 Wien, 29.10. (RK-KULTUR) Die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung "Wiener Sagen und Legenden", die bis vor kurzem im Rathaus zu sehen war, wird nun im Rahmen einer Sonderausstellung im Bezirksmuseum Alsergrund gezeigt. Stadtrat Dr. Helmut ZILK wird die kleine Schau am Mittwoch, dem 3. November, um 17.45 Uhr, nach der Begrüßung durch Bezirksvorsteher Wolfgang SCHMIED und einführenden Worten von Senatsrat Dr. Hertha WOHLRAB vom Wiener Stadt- und Landesarchiv, eröffnen.

Die Palette der Wiener Sagen ist überaus reichhaltig. Es gibt zum Beispiel Erzählungen, die sich mit Berg- und Wassergeistern, mit Drachen, Dämonen und Spukgestalten befassen, solche, in denen der Teufel die Hauptrolle spielt und Sagen um den Stephansdom. Am meisten verbreitet sind Erzählungen aus der Zeit der "Türkenbelagerung" und der "Pest" ("Heidenschuß", "Lieber Augustin"). Anhand von Bildern, Literatur und volkskundlichen Exponaten gibt die Ausstellung Einblick in die Vielfalt der Wiener Sagenwelt und versucht, die historischen Hintergründe aufzuzeigen, die mit der Entstehung der Sagen in Verbindung gebracht werden können.

Bezirksmuseum Alsergrund, 9, Währinger Straße 43, Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr. Bis 19. Dezember. Für Interessierte wird ein kleiner Katalog kostenlos abgegeben.

Zwtl.: Alsergründiges

Unter dem Titel "Alsergründiges" eröffnet Stadtrat Dr. Helmut ZILK gleichfalls am 3. November, um 18.15 Uhr in der Galerie Alsergrund im Bezirksmuseum eine Ausstellung mit Zeichnungen von Erich Kaessmayer und Puppen von Ingrid Baumgartner. Kaessmayers Zeichnungen stellen Kinder dar und Alsergrunder Veduten. Baumgartner formt Puppen aus Ton in einem selbst entwickelten Spezialverfahren. Für die Ausstellung hat die Alsergrunder Künstlerin eine Puppenkollektion mit Altwiener Typen ausgesucht.

Galerie Alsergrund, 9, Währinger Straße 43, Mittwoch 17 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr. Bis 28. November. (Schluß) am/gg



## Zwei neue Sozialpädagogische Beratungsstellen

=++++

12 #Wien, 29.10. (RK-LOKAL) Anfang November eröffnet das Jugendamt der Stadt Wien zwei neue Sozialpädagogische Beratungsstellen, und zwar in Wien 12, Zanaschkagasse 14/43 und in Wien 22, Rennbahnweg 27/24/1. Mit diesen neuen Stellen ist es in einem Zeitraum von nur fünf Jahren gelungen, zehn dieser Einrichtungen zu schaffen. Aufgabe der Sozialpädagogischen Beratungsstellen ist es, Kinder, die soziale Schwierigkeiten haben und dadurch auffällig werden, gemeinsam mit deren Eltern zu beraten, sie zu betreuen und ihnen qualifizierte Hilfestellungen zu geben. #

In allen Sozialpädagogischen Beratungsstellen besteht die Möglichkeit, in Not geratenen Kindern (z. B. bei Mißhandlungen) kurzfristig auch Unterkunft, Verpflegung und Betreuung zu bieten.

Die Mitarbeiter der Sozialpädagogischen Beratungsstellen sind Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 19 Uhr zu erreichen, telefonische Anmeldung wird zwar erbeten, in Krisensituationen wird aber selbstverständlich sofort geholfen.

Die Adressen und Telefonnummern der zehn Sozialpädagogischen Beratungsstellen sind:

- Wien 3, Rochusgasse 8 (Tel. 73 54 98)
- Wien 10, Zohmanngasse 28 (Tel. 62 62 02)
- Wien 12, Zanaschkagasse 14/43 (Tel. 67 50 802)
- Wien 14, Mühlbergstraße 7 (Tel. 97 15 06/65)
- Wien 17, Röttergasse 29 (Tel. 46 86 69)
- Wien 20, Wasnergasse 33 (Tel. 35 55 30)
- Wien 21, Walter-Schwarzacher-Straße 5/68/5 (Tel. 30 66 51)
- Wien 22, Kurt-Ohnsorg-Weg 1/28/1 (Tel. 23 95 37)
- Wien 22, Rennbahnweg 27/24/1 (Tel. 23 43 31)
- Wien 23, Erlaaer Straße 131 (Tel. 67 21 61)

(Schluß) emw/gg

NNNN